

DIE LINKE.

Kreisverband Gütersloh

Postfach 2708
33257 Gütersloh
Tel. 05423-930966
Handy 0171-1709215
Fax 05242-940158
info@die-linke-guetersloh.de
die-linke-guetersloh.de

19. Oktober 2007

Pressebericht

DIE LINKE. jetzt auch im Altkreis Halle

Rund 3 Monate nach Gründung der neuen Partei DIE LINKE. bietet sich auch den Menschen im Altkreis Halle eine politische Alternative. In der Haller Remise trafen sich Mitglieder und Freunde der Linken.

Schon zu Beginn zeigte sich, welche Themen den Teilnehmern unter den Nägeln brennen. Alle waren sich einig, dass die Hartz-IV-Gesetze weg müssen und durch eine bedarfsgerechte Grundsicherung für alle Menschen ersetzt werden müssen. Auch ein gesetzlicher Mindestlohn und eine ausreichende Rente sollten in einem der reichsten Staaten der Welt kein Problem sein. DIE LINKE. im Altkreis wird sich aber auch verstärkt mit der Jugendpolitik und der Situation in der Altenpflege auseinandersetzen.

Weiteres Thema war der Kampf gegen Privatisierungen. Das eine öffentliche Diskussion wirkt, zeigt das Beispiel der Gütersloher Parkhäuser. Die Verwaltung lehnt die geplante Privatisierung inzwischen ab. Scheinbar wird begriffen, dass öffentliches Eigentum durchaus Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

Damit war man aber schon bei aktuellen Haller Themen. Die katastrophale Entwicklung der einst öffentlichen Wohnungen am Sandkamp zeigt nach Meinung der Linken, wohin die Privatisierung von Wohnungen führen kann. Die kommunalen Beteiligungen an Wohnungen sind nach Meinung der Linken notwendig, um die Versorgung mit preiswerten Wohnungen sicher zustellen. Die Pläne der Landesregierung, allein im Kreis Gütersloh über 2500 Wohnungen zu privatisieren, werden strikt abgelehnt.

Viele Menschen im Kreis werden im kommenden Winter in kalten Wohnungen sitzen. Die für die ALG-II-Betroffenen zuständige GT-Aktiv verweigert die Übernahme der vollen Heizkosten. „Es kann nicht sein“, so der Sprecher des Kreisverbandes DIE LINKE. Michael Pusch, „dass die Menschen zwischen einem vollen Bauch und einer warmen Wohnung entscheiden müssen.“

Auch die unverschämten Erhöhungen der Energiepreise müssen nicht hingenommen werden. Das zeigt der erfolgreiche Widerspruch von Hans-Werner Elbracht aus Steinhagen. Er weigert sich seit 2004 die Erhöhungen der Gas- und Strompreise zu zahlen. Immer noch zahlt er 35 % weniger für Gas und 15 % weniger für Strom. Wie er machen es Zehntausende. Weitere Informationen unter hwelbracht@die-linke-guetersloh.de oder <http://www.energieverbraucher.de>.

Die Situation der Firmen Sengewald und Girindus beunruhigt die Anwesenden. Hunderte von Mitarbeitern, die jahrzehntelang einen sicheren Arbeitsplatz hatten, bangen um ihre Zukunft. Einst solide Unternehmen wurden scheinbar zum Spielball des entfesselten Kapitalismus. Für die von dem Bau des Braunkohlestaubkraftwerkes in Dissen betroffenen Bürger in Versmold und Borgholzhausen wird die Linke am 7. November eine Informationsveranstaltung anbieten. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Am 28. November trifft sich DIE LINKE. erneut in Halle. Wer mehr über DIE LINKE. wissen möchte: <http://www.die-linke-guetersloh.de>, info@die-linke-guetersloh.de. oder 0171-1709215.

Die Linksjugend im Kreis ist zu erreichen unter rezessiv87@yahoo.de oder 105423-930966.

Hans-Werner Elbracht, Marco Lehmann, Michael Pusch

DIE LINKE.GÜTERSLOH